

4. März 2009

## Liebe Mitglieder,

wir haben einen neuen Vorsitzenden.

In der Mitgliederversammlung am 25. Februar dieses Jahres wurde Michael Kaiser, Geschäftsführer der Komödie Kassel, zum neuen Vorsitzenden des Kulturnetzes gewählt. Wolfram Bremeier ist nach fast vierjähriger engagierter Arbeit – erst als Mitinitiator, dann als Vorsitzender des Vereins Kulturnetz Kassel vorzeitig zurückgetreten.

In dieser Info

- erfahren Sie, wer zum neuen Vorsitzenden gewählt wurde
- stellen wir dem scheidenden Vorsitzenden einige Fragen
- können Sie im Protokoll den Ablauf der Mitgliederversammlung nachlesen
- informieren wir Sie über das Projekt KulturWerkstätten und erinnern an die Tagung „Kulturelle ästhetische Bildung im Stadtteil – Jugendliche erreichen!“, die am 18. und 19. März 2009 im Kulturbahnhof stattfindet. Alle an dem Thema Interessierten sind willkommen. Es wird kein Tagungsbeitrag erhoben, lediglich für das Mittagessen wird um einen Unkostenbeitrag gebeten
- stehen wie immer am Ende die aktuellen Termine.

### • Der neue Vorsitzende des KulturNetz Kassel e.V.

Michael Kaiser, seit August 2006 Leiter der Komödie Kassel sowie Vorstand und Organisator des jährlichen Brüder-Grimm-Festivals, wurde von der Mitgliederversammlung am 25. Februar mit großer Mehrheit zum neuen Vorstandsvorsitzenden gewählt.

Michael Kaiser, 1953 in Karlsruhe geboren, absolvierte seine Schauspielausbildung von 1979 bis 1982 am Hamburgischen Schauspielstudio. Verschiedene Engagements führten ihn an zahlreiche deutschsprachige Theater, unter anderem an das Deutsche Schauspielhaus Hamburg, das Badische Staatstheater Karlsruhe sowie an das E.T.A. Hoffmann-Theater in Bamberg.

Michael Kaiser zählte von 1985 bis 1996 zu den Ensemblemitgliedern des Frankfurter Theaters „Die Traumtänzer“, danach arbeitete er als freiberuflicher Schauspieler. Neben Lesungen, Rezitationen, Moderationen und Sprecherfunktionen hat Kaiser in vielen Film-, Fernseh- und Hörspielproduktionen mitgewirkt.



### • Dank und Fragen an Wolfram Bremeier

Wenn wir heute im Vorstand und als Mitglieder selbstbewusst sagen können, der Verein KulturNetz Kassel e.V. ist eine Lobby für Kultur in Kassel, dann ist das unserem „ersten“ Vorsitzenden Wolfram Bremeier zu danken.

### **Welche Bilanz zieht Wolfram Bremeier nach dreijähriger Vorstandsarbeit?**

*1. Wenn Sie als Vorsitzender des KulturNetzes Bilanz ziehen. Was kommt für Sie persönlich ganz oben auf die Haben-Seite?*

---

### **KulturNetz Kassel e.V.**

Telefon 0561 7016275,  
Untere Königsstraße 46 a - 34117 Kassel –  
Email: [schwarze@kulturnetz-kassel.de](mailto:schwarze@kulturnetz-kassel.de)  
[www.kulturnetz-kassel.de](http://www.kulturnetz-kassel.de)

Da ist zunächst die organisatorische Seite zu nennen: KulturNetz hat Arbeitsformen entwickelt, die sich überwiegend als tragfähig erwiesen haben: Projektgruppen, die selbst organisiert arbeiten; interessante Gesprächsforen, auf denen sich Mitglieder mit wichtigen Themen von Kunst und Gesellschaft befassen; selbst organisierte Vortragsreihen zu kulturpolitischen Themen; all das gestützt durch eine kleine arbeitsfähige Geschäftsstelle.

Andererseits die inhaltliche Seite. Ein starkes kulturpolitisches Engagement von KulturNetz, als Stichworte seien genannt: Masterplan für die Kultur, Beteiligung an der Debatte zu den Brüdern Grimm; Initiativen zum Harald-Szeemann-Archiv und vieles, vieles mehr. Und schließlich die konkrete Unterstützung von kulturellen Projekten und Initiativen von Mitgliedern und Nichtmitgliedern.

2. *In Ihrer Rückschau auf der Mitgliederversammlung haben Sie das Netz beschrieben, das von Mitgliedern des Kulturnetzes in den drei Jahren geknüpft wurde. Bitte beschreiben Sie diese Vernetzung noch einmal für alle Mitglieder.*

Wir arbeiten vielfach anlass- und projektbezogen mit zahlreichen anderen kulturellen Vereinen, Institutionen und kulturell interessierten Personen zusammen. Gegen die anfänglich häufig anzutreffende Skepsis hat sich diese Zusammenarbeit „auf gleicher Augenhöhe“ mit den nicht-amtlichen Stellen sehr gut entwickelt. Zu nennen sind hier neben den bei KulturNetz ohnedies durch Mitgliedschaft institutionell oder durch Personen vertretenen Vereinen und Gruppen die Kunsthochschule, die Kunsthalle Fridericianum, das documenta-Archiv, die documenta-GmbH, das documenta forum, der Kunstverein, die Gesellschaft zur Förderung der Musikakademie, das Glas der Vernunft, die Brüder-Grimm-Gesellschaft, die IHK, Volksbühne, Schlachthof, Evangelisches Forum, Evangelische Akademie Hofgeismar, Verein für hess. Geschichte und Landeskunde, Universität Kassel, Frauentreff Brückenhof, türkischer Frauenverein „Birligi“, und so weiter und so fort.

Zum Teil betätigen wir uns regelrecht als „Brückenbauer“: so bemühen wir uns, dass beim Thema Grimm alle Beteiligten wieder zusammenfinden; wir können es uns in Kassel einfach nicht leisten, die Kräfte zu zersplittern. Das Thema ist für die kulturelle Stadtentwicklung viel zu wichtig.

3. *Welche Aufgaben sind noch offen?*

Viel zu viele Themen sind offen und viele sind politisch ungelöst. Ich wünsche mir daher zukünftig eine bessere Zusammenarbeit mit dem Kulturdezernenten. Inhaltlich gibt es natürlich aus dem Jahr 2008 eine Reihe von „Überläufern“, die abgeschlossen werden sollten. Ich will hier nur einige wenige nennen: die Restfinanzierung für den Ankauf der Videoinstallation „El Dorado“ von Danica Dakic ist zu beschaffen; auch das von uns initiierte Kulturwirtschaftsprojekt bedarf noch der Restfinanzierung; ein EU-Projekt sollte bis zur Antragsreife entwickelt werden. Natürlich sind die angestoßenen kulturpolitischen Fragen weiter zu begleiten. Der Platz dieses Interviews reicht nicht, um die offenen Themen alle zu benennen.

4. *Sie haben versprochen, sich weiter für das Kulturnetz zu engagieren. In welcher(n) Arbeitsgruppe(n) wird das "Mitglied" Wolfram Bremeier sich engagieren?*

Natürlich will ich weiter mitarbeiten. Ingrid Lübke legt darauf wert, dass ich sie in der Frage Masterplanung und Grimm-Planung unterstütze; das werde ich tun. Ich werde mich für den Erwerb von „El Dorado“ und für das Kulturwirtschaftsprojekt engagieren und in den Fragen, in denen der Vorstand oder Mitglieder das wünschen. Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit im KulturNetz.

*Vielen Dank – auch wir freuen uns!*

- **Protokoll der Mitgliederversammlung**

**Mitgliederversammlung Mittwoch, 25.02.2009, 19:30 -21:00 Uhr, Untere Königsstraße 46 A**

Teilgenommen haben 45 Mitglieder und 5 Gäste

Die Versammlung wird pünktlich durch den stellvertretenden Vorsitzenden Frank Thöner eröffnet. Er begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde. Dem wird nicht widersprochen. Es gibt keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur vorgeschlagenen Tagesordnung.

## **I. Abschluss des Jahres 2008**

### Top 1. Tätigkeitsbericht des Vorstandes

Wolfram Bremeier, Vorsitzender des Vereins KulturNetz Kassel, geht nur kurz auf den Tätigkeitsbericht ein, der per E-Mail an die Mitglieder gesandt wurde und dessen Inhalt dadurch bekannt ist. Eine gebundene Ausgabe liegt zur Mitnahme bereit.

Er stellt fest, dass der Tätigkeitsbericht sehr anschaulich verdeutlicht, wie viele Aufgaben, Projekte und Dienstleistungen vom KulturNetz durchgeführt bzw. in Angriff genommen wurden. Eine Vernetzung mit vielen Institutionen, Kulturvereinen und -gesellschaften, Behörden, Künstlern und anderen hat stattgefunden.

Noch nicht abgeschlossen sind

- der Ankauf des documenta-12-Kunstwerkes El Dorado von Danica Dakic. Zwei Drittel sowie ein Drittel des letzten Drittels sind bereits durch Sponsoren finanziert
- der Kulturwirtschaftsbericht für Kassel und die Region. Eine vorab Zusage des Landes für die erforderliche Co-Finanzierung liegt vor
- die Projektentwicklungen für einen EU-Fördermittelantrag
- die Masterplanung für das neue Grimm Museum.

Herr Bremeier dankt in diesem Zusammenhang dem Kuratorium und insbesondere seinem Vorsitzenden, Herrn Dr. Volker Schäfer, sowie allen Sponsoren, die durch ihre großzügige finanzielle Unterstützung die Arbeit des KulturNetzes erst möglich gemacht haben, der Geschäftsführerin Dr. Vera Lasch und ihrem Team, allen in den Arbeits- und Projektgruppen engagierten Mitgliedern und dem Vorstand für die vertrauensvolle Mitarbeit.

Wie angekündigt legt Wolfram Bremeier den Vorstandsvorsitz nieder. Er erinnert an seinen ursprünglichen Vorsatz, nur in der Gründungsphase das Amt auszuüben. Die Vorbereitung zur Vereinsgründung habe ein dreiviertel Jahr gedauert, drei Jahre sei er dann Vorsitzender gewesen. Es habe manchen Ärger gegeben, trotz allem habe ihm die Aufgabe Spaß gemacht. Er bekräftigt, dass er weiter in den Arbeitsgruppen mitarbeiten werde und auch sonst die Arbeit des KulturNetzes unterstütze, wo und wie er könne.

Frank Thöner, stellvertretender Vorsitzender, dankt Herrn Bremeier für die geleistete Arbeit und den großen Einsatz. Er erinnert an die Anfänge, als nach der gescheiterten Kulturhauptstadtbewerbung der Enthusiasmus weiter genutzt und für eine kulturelle Verbesserung, Erneuerung, für neue Ideen und deren Realisierung auf allen Gebieten beitragen sollte. Frank Thöner sagt, Wolfram Bremeier habe maßgeblich dazu beigetragen, dem Ganzen eine Struktur zu geben und die Vorstandsmitglieder in über 70 Sitzungen in die Pflicht genommen. Er hat seine Kontakte und Möglichkeiten zum Wohle des Vereins genutzt. Die

# KulturNetz info 29 – März 2009

Zusammenarbeit hat Freude gemacht. Als bescheidenen Ausdruck des Dankes überreicht Frau Schwarze einen Blumenstrauß.

Fragen zu dem Bericht werden nicht gestellt.

## **Top 2. Bericht des Schatzmeisters über den Jahresabschluss 2008**

Schatzmeister Herbert Troup stellt den Jahresabschluss 2008 vor. Die finanzielle Situation ist solide, es gibt liquide Mittel in Höhe von 8100 Euro und Rücklagen in etwa der gleichen Höhe. Der Jahresabschlussbericht ist beigefügt.

Es gibt keine Fragen.

## **Top 3. Bericht der Revisorinnen**

Dr. Gilla Dölle und Ilona Caroli haben am 19.2.2009 die Kasse geprüft. Die Unterlagen waren vollständig, alle Belege vorhanden. Es wurden Stichproben sowohl bei den Einnahmen als auch bei den Ausgaben vorgenommen sowie ein Projekt genau geprüft. Es gab keinerlei Beanstandungen, die Buchführung war vorbildlich. Dr. Gilla Dölle empfiehlt, den Vorstand zu entlasten.

## **Top 4. Diskussion zum Tätigkeitsbericht und Jahresabschluss**

Auch auf nochmalige Nachfrage gibt es keine Fragen oder Ergänzungen zu den Berichten.

## **Top 5. Beschluss über die Entlastung des Vorstandes**

Dr. Gilla Dölle beantragt den Vorstand zu entlasten. Dem Antrag wird ohne Gegenstimmungen und Enthaltungen zugestimmt.

## **II. Neuwahl des/der Vorsitzenden**

### **Top 6. Bericht der Findungskommission**

Dr. Volker Schäfer, Vorsitzender des Kuratoriums und der Findungskommission berichtet, dass die Findungskommission, der Mitglieder des Kuratoriums und des Vorstandes angehörten, Personen aus kulturellen, politischen und wirtschaftlichen Bereichen angesprochen habe, die aufgrund ihrer Vita und Tätigkeit für den Vorsitz des KulturNetzes infrage kämen. Aus diesem Kreis wurde mit sechs Personen gesprochen. Zwei Kandidaten erklärten ihre Bereitschaft zur Kandidatur. Kurz vor der Mitgliederversammlung habe ein Kandidat aus beruflichen Gründen abgesagt. Die Findungskommission sei überzeugt, mit Herrn Kaiser einen guten Nachfolger für Herrn Bremeier gefunden zu haben, der die begonnene Arbeit positiv fortführen werde.

### **Top 7. Vorschlag von Kandidat/innen**

Herr Dr. Schäfer schlägt Herrn Michael Kaiser, Geschäftsführer der Komödie Kassel, als Kandidaten vor. Herr Thöner bittet um weitere Vorschläge. Es kommen keine, so dass Michael Kaiser der einzige Kandidat ist.

### **Top 8. Vorstellung und Befragung der Kandidat/innen**

Michael Kaiser, im ursprünglichen Beruf Schauspieler und Regisseur, informiert über seinen beruflichen Lebensweg. Bevor er vor sieben Jahren nach Kassel kam, lebte und arbeitete er 15 Jahre in Frankfurt als freier Schauspieler und habe bereits dort mit freien Initiativen zusammengearbeitet. Als er aus privaten Gründen nach Kassel kam, hätten seine Frau und er gestaunt, wie reichhaltig das kulturelle Angebot in dieser Stadt sei. Am Beginn seiner Tätigkeit als Geschäftsführer in der Komödie betrug die Platzauslastung 40 Prozent. Es sei gelungen, diese auf 80 Prozent zu steigern. Es gebe jetzt ausverkaufte Vorstellungen. Er ist außerdem einer der Gründer des Grimm-Festivals in der Karlsaue. Am KulturNetz Kassel gefällt ihm besonders der Vernetzungsgedanke, da Vernetzung sich durch sein bisheriges Leben wie ein roter Faden

---

## **KulturNetz Kassel e.V.**

Telefon 0561 7016275,

Untere Königsstraße 46 a - 34117 Kassel -

Email: [schwarze@kulturnetz-kassel.de](mailto:schwarze@kulturnetz-kassel.de)

[www.kulturnetz-kassel.de](http://www.kulturnetz-kassel.de)

# KulturNetz info 29 – März 2009

ziehe. Die Kulturtopografie ist für ihn ein Fundus, der noch stärker genutzt und ausgebaut werden müsse. Bedeutung für ihn haben kulturelle Kooperationen, wie sie bereits stattfinden, lokal, regional, überregional und europaweit. Er möchte die erfolgreiche Arbeit des KulturNetzes weiterführen und bittet um Verständnis, dass er Visionen erst benennen könne, wenn er sich in seinen neuen Aufgaben eingearbeitet habe.

Fragen und Ergänzungen:

- Ingrid Lübke fragt nach Vorstellungen über die Richtung der künftigen Aktivitäten als Vorsitzenden. Michael Kaiser plant, die Vernetzung der freien Kulturszene weiter voranzutreiben.
- Walter Sons fragt den Kandidaten zu seinem Verhältnis zur Musik. Michael Kaiser hat Rezitationen mit Musik durchgeführt.
- Bernhard Balkenhol verweist auf die gelungene Zusammenarbeit der Kulturvereine in jüngster Zeit. Er sieht ein Problem in der mangelnden Vernetzung und Mitgliedschaft der Vereine im KulturNetz. Michael Kaiser kann dazu noch keine Aussage machen. Wolfram Breimeier erinnert an den Widerstand, der geäußert wurde, als ein Vorstandsmitglied das KulturNetz als kulturellen Dachverband bezeichnet hatte. Der Schwerpunkt sei immer auf die Gewinnung und die Aktivitäten der Einzelmitglieder gelegt worden. Kersti Schwarze sagt, dass zahlreiche Organisationen und Vereine Mitglied im KulturNetz seien, zum Beispiel die Kulturinitiative Harleshausen, das Literaturhaus oder die Komödie Kassel.
- Heidi de Vries hat Herrn Kaiser bei den Treffen zum Grimm-Festival kennengelernt und einen guten Eindruck von seiner Mitarbeit bekommen.

Weitere Fragen werden nicht gestellt.

## **Top 9. Durchführung der Wahl**

Zum Wahlvorstand werden Christine Knüppel und Bernd Leifeld vorgeschlagen und gewählt.

Dr. Gilla Dölle beantragt geheime Wahl.

Laut Anwesenheitsliste sind 45 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Abgegeben werden 42 Stimmzettel. Herr Kaiser wird in geheimer Wahl mit 35 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen zum neuen 1. Vorsitzenden des KulturNetzes gewählt. Er nimmt die Wahl an.

## **III. Anregungen zur weiteren Arbeit von KulturNetz**

Frank Thöner weist noch einmal darauf hin, dass der Koordinierungskreis aufgelöst wurde und fragt, wie die dadurch entstandene Lücke gefüllt werden solle.

- Frau Caroli schlägt vor, ad-hoc-Gruppen zu bilden, d.h. dass sich für bestimmte Projekte und deren Laufzeit Interessierte treffen. Für solche zeitlich begrenzte Projekte finden sich eher Mitstreiter, die sich dann dafür auch Zeit nehmen. Für diesen Vorschlag erhält sie Beifall von den Anwesenden.
- Der Koordinierungskreis sei für die Anfangsphase wichtig gewesen, im letzten Jahr hätten sich etliche Projektgruppen getroffen, auch habe es mehrere Initiativen mit anderen Vereinen gegeben, eine Wiederbelebung des Koordinierungskreises wäre falsch, meint Dirk Schwarze.
- Frau Junker-John wünscht sich, dass bestimmte kulturelle Dinge voran getrieben werden, die bei der Stadt nicht erste Priorität genießen, z.B. die kulturelle Bildung oder Kulturtourismus. Über Kassel Tourist ist dies ganz schwierig. Frau Schwarze verweist auf das erst kürzlich geführte Gespräch zwischen KN und Herrn Seidel. Die Gespräche sollen unter Mitwirkung des Kulturamtes fortgeführt werden. Herr Kaiser hat gute Erfahrungen damit gemacht, Hotels in Kooperationsfragen direkt anzusprechen.
- Sabine Töppel möchte wissen, ob sich aus dem Kreis der Anwesenden jemand für das Hotel Reiss interessiere. Sie möchte sehr gern dort etwas machen, hat aber keine finanziellen Mittel. Frau Dr. Lasch bietet die Möglichkeit einer Diskussionsrunde zum Thema an.

---

### **KulturNetz Kassel e.V.**

Telefon 0561 7016275,

Untere Königsstraße 46 a - 34117 Kassel -

Email: [schwarze@kulturnetz-kassel.de](mailto:schwarze@kulturnetz-kassel.de)

[www.kulturnetz-kassel.de](http://www.kulturnetz-kassel.de)

## KulturNetz info 29 – März 2009

- Oliver Leuer und Bernhard Balkenhol wünschen sich einen (interaktiven) Austausch im Internet für Kulturvereine.
- Christine Knüppel schlägt eine Zukunftskonferenz vor. Themen könnten sein:  
Wie können wir Netzwerke aktiv machen? Wie gestalten wir Kooperationen?  
Wie können wir die Zusammenarbeit auf die ganze Stadt beziehen. Sie schlägt vor, zu diesem Thema noch einmal eine Gesprächsgruppe zu bilden.
- Frau Landgrebe informiert, dass die AG "Mitglied des Monats" im Sommer ein Beisammensein am Rondell plane.
- Frau Dr. Lübke bittet als Vorbereitung auf die Zukunftskonferenz um Rückmeldungen zum Tätigkeitsbericht. Sie sagt, dass in den drei Jahren seien Mitglieder auf breiter Ebene zusammengekommen; es sei viel passiert, zum Beispiel zum Thema Grimm und Masterplanung.
- Herr Sons informiert kurz über sein Projekt 'Klangpfad'. Inzwischen gibt es an drei Stellen Klangkörper, weitere folgen dieses Jahr, Ziel sind etwa 10 Objekte. Der Vandalismus (Zerstörung bzw. Entwendung der Hammer und Klöppel) erfordere immer wieder neue technische Lösungen und vor allem Geld. Herr Sons bietet Klangspaziergänge für Kindergarten- und Grundschulkindern an und bittet, dies durch Bekanntmachung mit zu unterstützen. Spenden seien jederzeit gern gesehen. Ein anderes Projekt von Herrn Sons ist die Metallmusik. Er möchte das gesamte Instrumentarium an eine Firma oder Institution übergeben, wo es ausgestellt und benutzt werden kann.
- Dirk Schwarze weist auf wichtige Themen für die Zukunftskonferenz hin: 2012 documenta 13, 2013 Stadtjubiläum.  
In Projektgruppen sei die Diskussion schon weit vorangeschritten, durch weitere Mitglieder könnte die Basis erweitert werden.

### Top 10. Verschiedenes

Herr Leuer fragt, ob aus dem Kreis jemand etwas über das Konjunkturpaket 2 wisse.

Herr Bremeier ist darüber informiert, aber, da die Frist sehr eng ist (Ende Februar 2009 müssen die Pläne vorliegen), sei die Zeit wahrscheinlich zu kurz für neue Ideen.

Kassel, 02.03.2009, Christine Buchenau/Kersti Schwarze

### • **KulturWerkstätten – Gemeinsames Projekt von KulturNetz und Schlachthof**

In Kassel gibt es eine vielseitige Kunst- und Kulturszene mit zahlreichen Angeboten für Kinder und Jugendliche. Kindergärten und Schulen gehen neue Wege in diesem Bereich. Aber noch immer haben viele Kinder und Jugendliche aus unterschiedlichen Gründen keinen Zugang zu musischen Freizeitaktivitäten. Wie dies verbessert werden kann, war die Ausgangsfrage der „KulturWerkstätten“, einem gemeinsamen Projekt vom „Kulturzentrum Schlachthof“ und dem Verein „KulturNetz Kassel“. Zur Gründung der KulturWerkstätten kam es, nachdem Schlachthof und KulturNetz einen Hauptpreis für ihr gemeinsames Projekt „Künstler aktivieren Kinder – Vernetzungen der Anbieter verbessern und neue Zugänge zu benachteiligten Kindern schaffen“ bei dem von der Kasseler Sparkasse ausgeschriebenen „Jubiläumspreis 2007 Jugend profitiert“ erhielten. Den beiden Partnern geht es darum, Jugendlichen durch die Auseinandersetzung mit Kunst und Kultur eigen Potentiale bewusst zu machen und ihnen neue Ausdrucksmittel zu erschließen. Auf der anderen Seite sollten Künstlern gesellschaftliche Themen erschlossen werden.

Mit der Förderung war es den beiden Trägern möglich, in den Stadtteilen „Brückenhof“ und „Nordstadt“ zu initiieren oder zu stärken. Durch die „Kultur-Werkstätten“ können sich junge Leute an kulturellen/künstlerischen Angeboten zu beteiligen, die bisher keinen oder nur wenigen Zugang zu künstlerisch/kreativen Freizeitaktivitäten hatten.

---

### **KulturNetz Kassel e.V.**

Telefon 0561 7016275,  
Untere Königsstraße 46 a - 34117 Kassel –  
Email: schwarze@kulturnetz-kassel.de  
www.kulturnetz-kassel.de



# KulturNetz info 29 – März 2009

Der Vorbereitungsprozess zeigte, dass Jugendliche nur zu erreichen sind, wenn sich Künstler/innen oder Kunstpädagogen mit den Jugend- und Sozialarbeiter/-innen vor Ort vernetzen und ihre Methoden aufeinander abstimmen. Wie das in der Praxis aussieht und welche Rahmenbedingungen dazu erforderlich sind, soll in einer Tagung zu dem Thema „Kulturelle ästhetische Bildung im Stadtteil – Jugendliche erreichen“ vertieft werden. Eine Akkreditierung als Fortbildung ist beim Institut für Qualitätsentwicklung des Staatlichen Schulamts beantragt.

## **Kulturelle ästhetische Bildung im Stadtteil – Jugendliche erreichen!**

### **Tagung/Fortbildung**

**18. und 19. März 2009**

**Tagungszentrum Kulturbahnhof, Bahnhofplatz 1, 34117 Kassel**

### **Anmeldung:**

Schriftlich (per Mail) bis zum 09.03. 2009:

KulturNetz Kassel e.V., Untere Königsstraße 46 a, 34117 Kassel

Dr. Vera Lasch, Geschäftsführerin, Tel: 0561 7016275; Fax: 0561 7016277

E-mail: lasch@kulturnetz-kassel.de

Kostenbeitrag für Verpflegung: 15,-€, Ermäßigung ist möglich.

Akkreditierung beim Institut für Qualitätsentwicklung ist beantragt.

Den Flyer haben Sie in den letzten Wochen zugeschickt bekommen, wenn nicht, bitte in der Geschäftsstelle anfordern.

- **Termine**

### **Kunst im KulturNetz:**

#### **Walter Peter**

#### **Malerische Zeichnungen**

Malerei und Zeichnung werden bei Walter Peter systematisch durchmixt oder in Video- und Lichtinstallationen zu Bildskulpturen überführt. Dabei ist Musik – der Künstler ist auch leidenschaftlicher DJ und Soundperformer - ein wichtiges Ausgangsmittel.

So zeigen die aktuellen Arbeiten, die wir im KulturNetz präsentieren ein Sampling aus rhythmisch konvergierenden Zeichenfolgen und Figurationen. (Doris Krininger)

**Bis 16. April 2009**

**Di, Mi, Do 10:00 bis 15:00 Uhr**

### **Gesprächsforum „Kulturelle Energien“**

**Mittwoch, 1. April 2009, 19:30 Uhr**

**KulturNetz, Untere Königsstraße 46 a**

Informationen: Michael Evers

[fsog.michael.evers@web.de](mailto:fsog.michael.evers@web.de)

Viele Grüße im Namen des Vorstandes sendet  
Kersti Schwarze

---

### **KulturNetz Kassel e.V.**

Telefon 0561 7016275,

Untere Königsstraße 46 a - 34117 Kassel -

Email: [schwarze@kulturnetz-kassel.de](mailto:schwarze@kulturnetz-kassel.de)

[www.kulturnetz-kassel.de](http://www.kulturnetz-kassel.de)